



### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

# **Smart Plug**

Die intelligente Steckdose

# 1. Inhaltsverzeichnis

2.	An	gabe		2
3.	Haı	rdwa	re	2
	3.1.	Blo	ckschaltbild	2
	3.2.	Me	ssplatine	3
	3.3.	MC	P39F501	3
	3.4.	Sch	altplan	6
	3.5.	Koı	nmunikation	7
	3.5	.1.	MODE/DIR	8
	3.5	.2.	RS485	8
	3.6.	Ver	sorgungsplatine	9
	3.7.	Pro	grammierung des MCP39F501	11
	3.7	.1.	Protokoll	13
	3.8.	Bau	ıteile	14
4.	Sof	twar	e	15
	4.1.	Bet	riebssystem und installierte Programme/Bibliotheken	15
	4.1	.1.	Installierte Programme und Bibliotheken	15
	4.1	.2.	Verwendete, jedoch nicht installierte Bibliotheken	15
	4.2.	Fun	ıktionsprinzip	15
	4.2	.1.	Blockschaltbild	16
	4.3.	Sma	artPlug Service	16
	4.4.	Dat	enbank	17
	4 5	Wel	hinterface	18

#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

# 2. Angabe

Die intelligente Steckdose dient dazu, Strom zu sparen und somit den Stromverbrauch zu senken. Ziel ist es, den Benutzer die einzelnen Stromfresser bzw. den Stromverbrauch der angeschlossenen Geräte zu messen und anzuzeigen.

Die graphische Auswertung soll mithilfe eines Raspberry Pi durchgeführt werden.

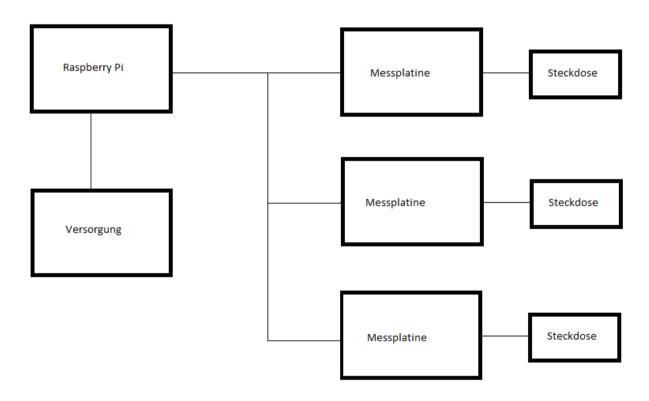
Des Weiteren sollen die Messwerte in einem Diagramm auf einem Webserver abrufbar sein.

Um den Standby-Verbrauch zu senken müssen die Steckdosen abschaltbar sein.

Die Abschaltung der einzelnen Steckdosen muss individuell Ansteuerbar sein und über den Webserver Programmierbar sein.

## 3. Hardware

## 3.1. Blockschaltbild



#### **Elektronik und Technische Informatik**

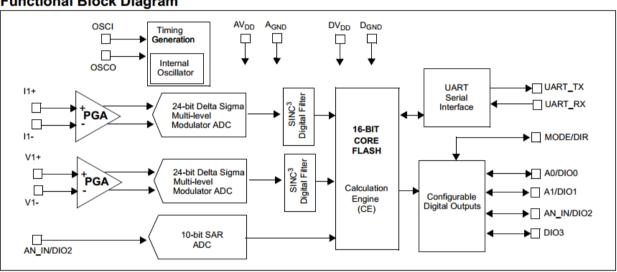
+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

# 3.2. Messplatine

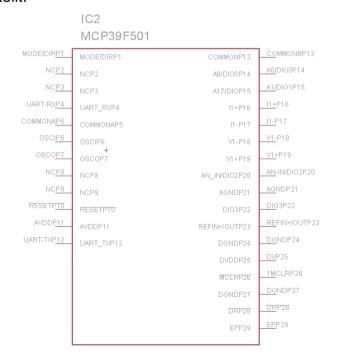
Gewählter IC zur Messung von Strom und Spannung: MCP39F501.

### 3.3. MCP39F501

#### **Functional Block Diagram**



Da der MCP39F501 nicht in der Eagle-Ibr nicht vorhanden war, wurde dieser Baustein erstellt.



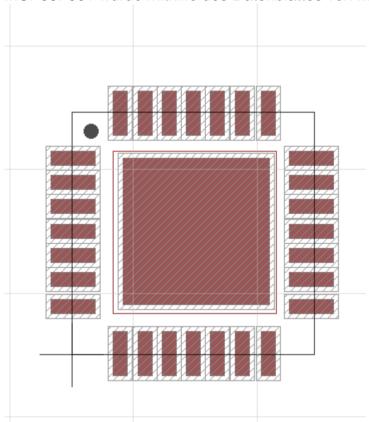
# Höhere Technische Bundeslehranstalt Steyr Schlüsselhofgasse 63

4400 Steyr / Austria



Elektronik und Technische Informatik +43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at







Ν

D<sub>GND</sub>

# HTL STEYR

#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

#### MCP39F501 Typical Application - Single Phase, Two-Wire Application Schematic 10 Ω LOAD AV<sub>DD</sub> DV<sub>DD</sub> RESET 1 kΩ REFIN/OUT+ ٧٧ 0.1 µF $\begin{array}{c} 0.5 \text{ m}\Omega \\ 1 \text{ m}\Omega \\ 2 \text{ m}\Omega \\ 4 \text{ m}\Omega \end{array}$ 33 nF UART\_TX 1 kΩ to MCU UART ₩-33 nF 1kΩ UART\_RX to MCU UART 33 nF MCP39F501 720 kΩ (OPTIONAL) 33 nF MODE/DIR A0/DIO0 ▶ Address setting for multiple devices NC N.C. NC Leave Floating A1/DIO1 Alarm with Event Functions DR DIO3 Connect on PCB COMMON<sub>A,B</sub> +3.3V/ TEMPIN/DIO2 DIO2 □◀ osco 4 MHz D<sub>GND</sub> (OPTIONAL) ∆+3.3V 0.47μF <sub>470Ω</sub> 0.01 µF 470 µF

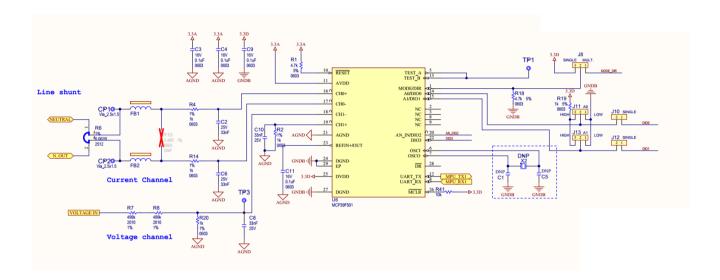
 $\downarrow_{\mathsf{A}_{\mathsf{GND}}}$ 

#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

## 3.4. Schaltplan

Als Vorlage für den Schaltplan dient das Development Board von Microchip.



Jedoch wurde kein externer Oszillator verwendet. Des Weiteren sind die Pins 12 (UART\_TX) und Pin 4 (UART\_RX) auf einen MAX489CSD geführt. Der MAX489CSD wandelt das UART-Signal für einen RS485-Bus um. Somit ist es möglich, dass der RPI vier Steckdosen messen bzw. auswerten kann. Die Zahl vier ergibt sich daraus, dass der RPI zwei Pins zur Adressierung zur Verfügung stellt (Pin 14,15).



Für den Prototypenaufbau wurde der MODE/DIR-Pin, wie im Schaltplan auf einen Jumper geführt, um ihn messen zu können. Die Bauteilwerte wurden 1:1 vom Development Board übernommen.

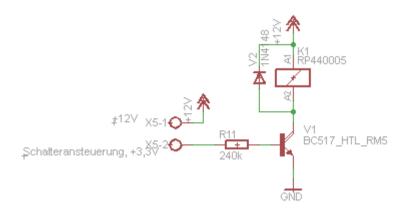
Um die Spannung an der Steckdose ein bzw. auszuschalten wird ein Monostabiles Relais verwendet. Ein Monostabiles Relais wurde gewählt, da bei Spannungslosem Zustand das Relais offen ist. -> Steckdose Spannungsfrei bzw. Default Wert.

Die Ausgangsspannung eines GPIO beträgt 3,3V (HIGH-Zustand). Jedoch benötigt das Relais 12V für die Ansteuerung. -> Transistor als Schalter -> gewählt: BC517

Die Schaltpläne wurden in "Eagle V6.5.0" gezeichnet und geroutet.

#### **Elektronik und Technische Informatik**

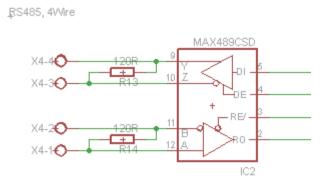
+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at



Die Diode dient als Freilaufdiode. -> Induktive Last

# 3.5. Kommunikation

RS485-Bussystem wurde gewählt, da dieser mehrerer Geräte unterstützt. Für die Kommunikation werden die Pins MODE/DIR; UART\_TX und UART\_RX benötigt.



### Anschlussbelegung:

MAX489CSD	MCP39F501
Pin 5	UART_TX
Pin 4	MODE/DIR
Pin 3	MODE/DIR
Pin 2	UART_RX

#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at



#### 3.1 Single/Multiple Device Mode and Direction Pin (MODE/DIR)

When using multiple devices on a single bus, this pin should be tied to the DIR pin of the transceiver for direction control. This will cause the A0/DIO0 and A1/DIO1 pins to act as address pins A0,A1. If additional devices are required, the Device Address register can be programmed to allow for more than four devices. For this operation, a 4.7  $k\Omega$  pull-down resistor should be connected to this pin.

If only a single device is being used, the MODE pin should be driven high at power-on reset (POR), making the A0/DIO0 and A1/DIO1 pins additional configurable digital I/O (DIO).

#### 4.3 Multiple Devices

In order to support multiple devices on a single bus, a device must be selected before any communication occurs between the host MCU and the individual MCP39F501 devices using the Select Device command. Once selected, the device will assert the DIR pin until it is deselected.

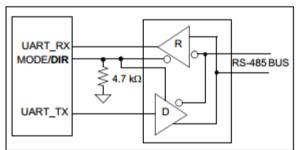


FIGURE 4-2: DIR Pin Operation Using Example RS-485 Bus Transceiver.

#### 3.5.2. RS485

Es wird ein 4-Draht RS485-Bus verwendet, damit alle MCP39F501 die Informationen bzw. Befehle empfangen können. Dennoch antwortet nur der IC, welcher mit der gesendeten Adresse übereinstimmt. -> RPI ist Master, Slave sind MCP39F501



#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

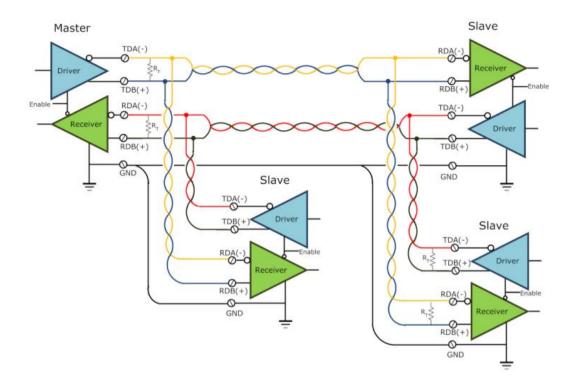


Figure 18: RS-485 Four-Wire Configuration

Bei der Kommunikation sind die Ausgangspegel/Eingangspegel zu beachten! -> Gefahr für Bauteilzerstörung!

# 3.6. Versorgungsplatine

Aufgabe der Versorgungsplatine ist es, die +12V Eingangsspannung auf +5V, +3,3V umzuwandeln. Zur Wandlung wurde ein DC/DC-Wandler verwendet, um die Verlustleistung zu minimieren. Verwendet wurde ein 7805 und 7833.

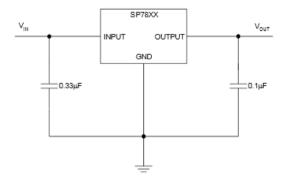


Figure 8. Fixed Output Regulator of SP78XX

# Höhere Technische Bundeslehranstalt Steyr

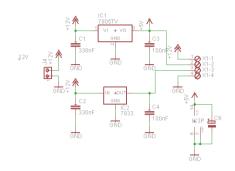
Schlüsselhofgasse 63 4400 Steyr / Austria

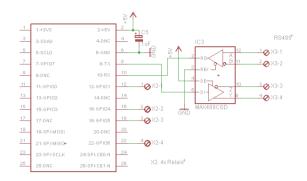
#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

Weiteres befindet sich ein MAX489CSD auf der Platine.







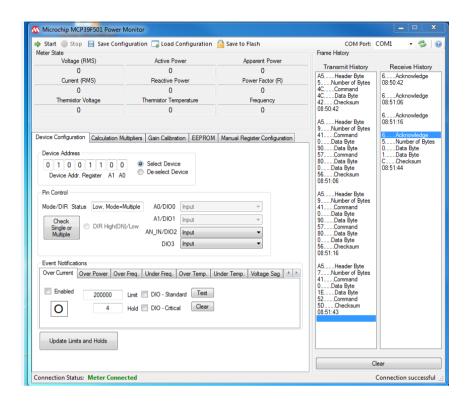
Die Eingänge DE und RE vom MAX489 wurden auf Masse bzw. High geschaltet, um konstant lesen und schreiben zu können.

#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

## 3.7. Programmierung des MCP39F501

Zur Einstellung des Range, Gain, ... wurde die Software "MCP39F501 Power Monitor Utility" verwendet.



In den Registern GainCurrentRMS/GainVotlageRMS und Range kann man die Faktoren einstellen, um das Ergebnis zu korrigieren.

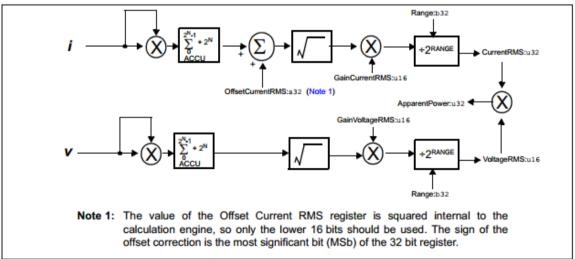
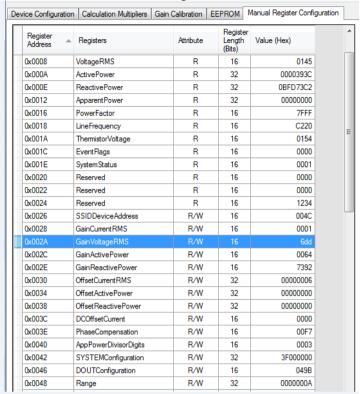


FIGURE 5-2: RMS Current and Voltage Calculation Signal Flow.

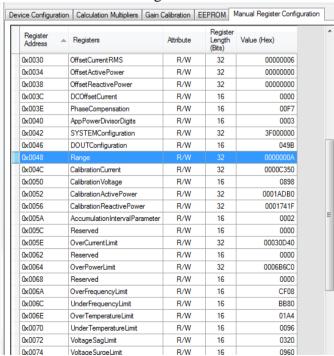
#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

#### → Geählter Wert für GainVoltageRMS: 6DD



#### → Gewählter Wert für Range: A



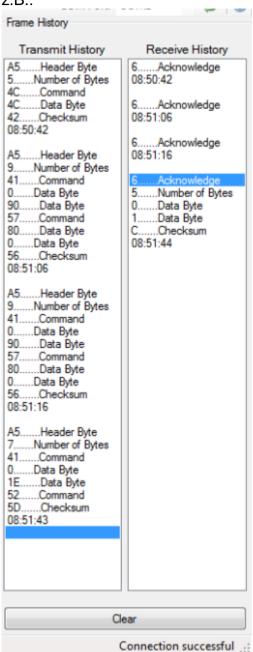
Als Last wurde eine Herdplatte verwendet (1800W).

#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

#### 3.7.1. Protokoll

#### z.B.:



Weitere Informationen befinden sich im Datenblatt.

# Höhere Technische Bundeslehranstalt Steyr Schlüsselhofgasse 63

4400 Steyr / Austria

Elektronik und Technische Informatik +43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at



Name	Wert	Stück
C1-4	33n	6
C5	0,01uF/ 10n	3
R1	240k	1
R2	4k7	1
R3,4,8,9	1k	4
R5	Shunt 0,025R	1
R6,7	500k	2
R10	10k	1
R11	120R	6
T1	BC517	1
D1	1N4148	1
IC	MCP39F501	1
IC	MAX489CSD	2
IC	7805	1
IC	7833	1
L	Ferrit bead 0805 Automotiv 150R R15	5
Relais	Monostabiles Relais 2-polig	1



# Höhere Technische Bundeslehranstalt Steyr

Schlüsselhofgasse 63

4400 Steyr / Austria

#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at



### 4. Software

## 4.1. Betriebssystem und installierte Programme/Bibliotheken

Das installierte Betriebssystem ist Raspbian, welches auf die Linux Distribution Debian Wheezy aufbaut.

### 4.1.1. Installierte Programme und Bibliotheken

• Apache 2 (v. 2.2.22)

Webserver für das Webinterface

• PHP und PHP-CLI(v. 5.4.35)

PHP Interpreter mit Kommandozeilen-Interface

• php5-sqlite

PHP-Erweiterung um mit SQLite zu kommunizieren

• SQLite3 (v. 3.7.13)

Einfache, sehr Ressourcen-schonende Datenbank

• PEAR und PEAR-Packages

### 4.1.2. Verwendete, jedoch nicht installierte Bibliotheken

#### PHP:

• PhpSerial

Vereinfacht die Benutzung einer Seriellen Schnittstelle in PHP

• System Daemon

Ermöglicht das starten eines PHP-CLI Programms als Daemon (Service) (installiert über PEAR)

#### Javascript:

Rickshaw

Eine Bibliothek zum einfachen Zeichnen von Graphen

D3

Grafik-Bibliothek, auf die Rickshaw aufgebaut ist

JQuery

Bibliothek zum einfachen und schnellen Bearbeiten des Webseiten-Inhalts

• JOuery UI

Moderne und einfach benutzbare Benutzeroberflächen-Werkzeuge

Menumaker

Zum schnellen Erstellen von modernen Menüleisten

# 4.2. Funktionsprinzip

Grundsätzlich besteht das Programm aus 2 Teilen:

• Der SmartPlug Service ist ein im Hintergrund laufendes Programm, das den Großteil der Funktionalität bereitstellt.

Die Konfiguration wird in eine Datei geschrieben, wobei diese jederzeit geändert werden kann und automatisch übernommen wird.

Zum Prüfen, ob eine Steckdose ein- oder ausgeschaltet werden soll wird ein Shell-Script aufgerufen, das bei Bedarf vom Benutzer ohne Neustart des Services bearbeitet werden kann.

Das Webinterface bildet die Schnittstelle zum Benutzer. Es zeichnet den Stromverbrauch als

#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

Graphen und ermöglicht das Konfigurieren über eine graphische Oberfläche.

#### 4.2.1. Blockschaltbild

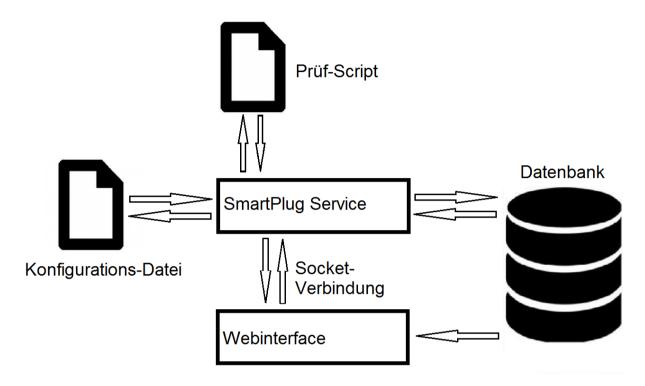


Abbildung 1Blockschaltbild Programme

# 4.3. SmartPlug Service

Nach dem Start des Services wird die run() – Funktion der Klasse MainLoop gestartet.

Diese hat intern eine Endlosschleife, die einmal pro Sekunde den Strom misst und in der Zwischenzeit Socket-Nachrichten behandelt, die gemessenen Werte analysiert und speichert und prüft, ob eine der Steckdosen ein- oder ausgeschaltet werden soll.

Der Service besteht hautsächlich aus folgenden Klassen:

- DBManager
  - Ist für alle Datenbank-Operationen zuständig.
- Log
  - Schreibt Nachrichten mit weiteren Details, wie Zeit und aufrufender Klasse, versehen in die Log-Datei.
- AllRelaisConfigurations
  - Enthält die Konfiguration für alle vier Steckdosen / das Verhalten aller Relais. Die Klasse liest die Konfigurations-Datei ein und schreib Änderungen hinein.
- RelaisConfiguration
  - Enthält die Konfiguration für eine Steckdose / ein Relais.
- RelaisController
  - Startet den Prüf-Script (abhängig von der Konfiguration) und wertet die Ergebnisse aus.
- MeasureValue
  - Speichert einen Messwert. Es wird das letzte Minimum, Maximum, der Durchschnitt und der letzte Wert gespeichert. Außerdem wird eruiert, ob die Wertänderung seit der letzten Abfrage

## Höhere Technische Bundeslehranstalt Steyr

Schlüsselhofgasse 63

4400 Steyr / Austria

#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

innerhalb einer definierten Toleranz ist.

MeasureDevice

Enthält je eine Instanz von Measure Value für jeden Wert, der gemessen wird.

Measurement

Ist für die Kommunikation mit dem Strommess-Chip zuständig.

Serial

Ist eine Wrapper-Klasse für die PhpSerial – Bibliothek.

Socket

Beinhaltet einen Server-Socket und wertet die Nachrichten nach einem eigenen Protokoll aus.

• GPIO

Erleichtert das Schreiben auf und das Auslesen von GPIOs.

#### 4.4. Datenbank

Die Datenbank besteht aus drei identischen Tabellen:

- DayMeasurements
  - Hier werden die Messwerte im 5-Minuten-Takt gespeichert.
- MonthMeasurements
  - Hier werden die Messwerte im 1-Stunden-Takt gespeichert.
- YearMeasurements

Hier werden die Messwerte einmal pro Tag gespeichert.

DayMeasurements	MonthMeasurements	YearMeasurements
device INT	device INT	device INT
datetime INT	datetime INT	datetime INT
active FLOAT	active FLOAT	active FLOAT
activeMin FLOAT	activeMin FLOAT	activeMin FLOAT
activeMax FLOAT	activeMax FLOAT	activeMax FLOAT
reactive FLOAT	reactive FLOAT	reactive FLOAT
reactiveMin FLOAT	reactiveMin FLOAT	reactiveMin FLOAT
reactiveMax FLOAT	reactiveMax FLOAT	reactiveMax FLOAT



#### **Elektronik und Technische Informatik**

+43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

### 4.5. Webinterface

Das Webinterface zeichnet Graphen für die Tages-, Monats- und Jahresmessewerte für jedes Gerät einzeln.

Außerdem ist es möglich das Schaltverhalten der Relais per grafischer Oberfläche zu konfigurieren. Die Funktionalität bieten folgende PHP-Klassen:

- CMS
  - Ist für das Erstellen des HTML-Headers und Bodys zuständig.
- Chart
  - Bindet die JS-Bibliothek Rickshaw ein.
- DBManager
  - Ist die Webserver-seitige Anbindung an die Datenbank.
- SocketClient
  - Bildet das Gegenstück der Klasse Socket im SmartPlug Service.

### Es gibt folgende Seiten:

- index.php zeigt die Graphen.
- settings.php bietet die Funktionalität mit der Konfiguration.
  Um diese Seite aufzurufen, muss der Service laufen, da die Konfiguration über die Socket-Verbindung abgefragt wird.
- data.php ist eine Seite, die nur für den Gebrauch mit AJAX gedacht ist und die Messwerte im JSON-Format ausgibt.

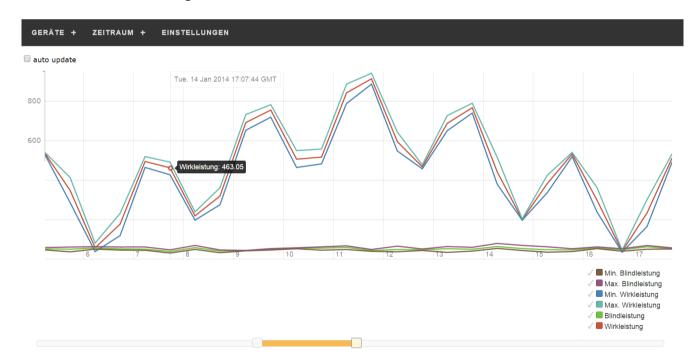


Abbildung 2: index.php

# Höhere Technische Bundeslehranstalt Steyr Schlüsselhofgasse 63

4400 Steyr / Austria

Elektronik und Technische Informatik +43 7252 72914 • www.htl-steyr.ac.at • office@htl-steyr.ac.at

GERÄTE + ZEITRAUM + EII	NSTELLUNGEN
Relais Default:	
Überprüfungs-Script:	defaultcontrol.sh
Ausgangswert überschreiben:	-1
Parameter:	t >= 0
	t <= 1440
	0
Relais R1:	
Überprüfungs-Script:	defaultcontrol.sh
Ausgangswert überschreiben:	-1
Parameter:	t>=0
	t<=144
n-l-i- na	0
Relais R2: Überprüfungs-Script:	defaultcontrol.sh
Ausgangswert überschreiben:	-1
Parameter:	t>=0
	t<=1440
Relais R3:	0
Überprüfungs-Script:	defaultcontrol.sh
Ausgangswert überschreiben:	-1
Parameter:	t>=0
i di dinecci i	t<=1440
	0
Relais R4:	
Überprüfungs-Script:	defaultcontrol.sh
Ausgangswert überschreiben:	-1
Parameter:	t>=0
	t<=144
	t>=0
	0
	Speichern

Abbildung 3: settings.php

